

Niederschrift

über die 6. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Seeth am 22. September 2014 im Stapelholmer Heimatkrug in Seeth.

Beginn der Sitzung: 20.05 Uhr

Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Peter-Wilhelm Dirks
2. Gemeindevertreter Ernst-Wilhelm Schulz
3. Gemeindevertreterin Tanja Arp-Götze
4. Gemeindevertreter Rolf Bouzek
5. Gemeindevertreter Karl-Heinz Iwers
6. Gemeindevertreter Bernd Kindt
7. Gemeindevertreter Udo Obst
8. Gemeindevertreter Holger Pramschüfer

Es fehlt entschuldigt:

Gemeindevertreter Frank Lemke

Außerdem sind anwesend:

GKU Standortentwicklung GmbH, Herr Röder
Wirtschaftsförderung Nordfriesland, Herr Franke
Amtsvorsteher Ralf Heßmann
LVB Claus Röhe
Femke Postel (Schriftführerin)
sowie 21 Zuhörer/innen

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 5. Sitzung am 14.7.2014
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Erlass einer Nachtragssatzung zur Entschädigungssatzung
7. Nahwärmenetz - Erteilung eines Auftrages für die Erstellung einer Expertise / Wirtschaftlichkeitsberechnung
8. Nachnutzung der Stapelholmer Kaserne - Umgemeindung von Flächen der Gemeinde Süderstapel
9. Wirtschaftswegeunterhaltung - Abschluss eines neuen Vertrages mit dem Kreis

Nicht öffentlich

10. Grundstückangelegenheiten

Um 20.05 Uhr eröffnet Bürgermeister Dirks die 6. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Seeth, begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, bedankt sich für das Interesse der Zuhörer/innen und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Gemeindevertretung Seeth ist beschlussfähig.

1. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

2. Feststellung der Niederschrift über die 5. Sitzung am 14.07.2014

Es werden folgende Einwände erhoben:

TOP 4: Das Wort Bücherbus ist gegen das Wort Bürgerbus auszutauschen.

Bericht der gemeindlichen Feuerwehr: „Antragstellung“: Das in diesem Zusammenhang genannte Datum 31.10.2014 ist durch das Datum 31.12.2014 zu ersetzen.

Im Übrigen wird die Niederschrift festgestellt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Dirks berichtet über vergangene Termine. So z.B.

- 14.07.2014 Bürgermeisterrunde
- 22.07.2014 Gespräch bzgl. Nahwärme (DGH)
- 23.07.2014 Kaserne Seeth: Vorstellung Machbarkeitsstudie
- 30.07.2014 Grundstücksverkauf Bahnhofstraße
- 31.07.2014 Rentnerwohnanlage: Wohnungsübergabe 17 a
- 12.08.2014 Termin mit dem Kreis NF wg. Baumaßnahme Süderstraße
- 14.08.2014 Fa. Gottburg Energie- und Wärmetechnik GmbH & Co. KG, Leck
- 15.08.2014 Feuerwehr (DGH)
- 21.08.2014 Vereidigung Lazarettregiment 11 in Schleswig
- 23.08.2014 25. Jahre Therap. Wohngruppe Seeth
- 27.08.2014 Einschulung Grundschule Friedrichstadt
- 28.08.2014 Feuerwehr: „Roter Hahn“: 2. Stern

An dieser Stelle bedankt sich die Gemeindefeuerwehr für die große Unterstützung, welche Sie durch die Gemeinde bzw. die Einwohner/innen erfahren durfte.

Ferner wird mitgeteilt, dass hinsichtlich des angedachten neuen Feuerwehrfahrzeuges nur ein Angebot eingegangen ist.

Auch Bürgermeister Dirks bedankt sich an dieser Stelle im Namen der Gemeinde Seeth für die große Unterstützung seitens der Einwohner/innen.

- 01.09.2014 Ausbau Süderstraße
- 02.09.2014 Bürgermeisterdienstversammlung Kreis NF/Landrat
- 03.09.2014 Haupt- und Finanzausschuss in Mildstedt
- 04.09.2014 Gesprächstermin: Fortbestand Spielstube Seeth
- 04.09.2014 Ortstermin Kreis NF Süderstraße
- 08.09.2014 Fremdenverkehrsverein Friedrichstadt
- 10.09.2014 Aktiv-Region (Uelvesbüll)
- 17.09.2014 Wasserverband Norderdithmarschen (Büsum): Vorstandssitzung
- 18.09.2014 Schulverband Friedrichstadt
- 22.09.2014 Verabschiedung Leitung ADS KiGa

4. Berichte der Ausschüsse

Ernst-Wilhelm Schulz berichtet zudem noch von folgendem Termin:

- 20.09.2014 25. Jahre Stapelholmer Sängerbund (Bergenhusen)

Zudem bittet er die Vereine darum, sie mögen der Dorfchronik ihre Vereinshistorien zur Verfügung stellen.

Tanja Arp-Götze berichtet ferner wie folgt:

- 20.10.2014 Seeth: Veranstaltung Basteln für Kinder
- 29.10.2014 Drage: Veranstaltung Bastelabend für Erwachsene

Terminbörse: Die Vereine können ab sofort die Termine für 2015 einreichen.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Es liegen keine Anfragen vor.

Bürgermeister Dirks übergibt das Wort an den Amtsvorsteher und den Leitenden Verwaltungsbeamten:

- Das **Amtsblatt** wird zukünftig von einem anderen Verlag gestaltet. Dies resultiert insbesondere aus den hohen Personalzusatzkosten (Überstunden), die das Amtsblatt im Bereich des Leitungsteams bedingt hat. Der neue Verlag wird erst einmal für ein Jahr die Erstellung des Amtsblattes übernehmen. Es soll sich vermehrt aus Werbeeinnahmen finanzieren. Jene Werbeeinnahmen sollen mithilfe der regional zum Amt zugehörigen Gewerbebetriebe realisiert werden. Der neue Verlag wird entsprechend alle Arbeiten ausführen. Dies bedeutet, dass die Gemeinden bzw. Vereine ihre Berichte und Hinweise zukünftig direkt an den Verlag senden müssen.
- Des Weiteren wird über die Historie des Amtes sowie weitere aktuelle Begebenheiten referiert.

Der Tagesordnungspunkt 8 „Nachnutzung der Stapelholmer Kaserne – Umgemeindung von Flächen der Gemeinde Süderstapel“ wird einstimmig vorgezogen. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

6. Nachnutzung der Stapelholmer Kaserne – Umgemeindung von Flächen der Gemeinde Süderstapel

Herr Franke informiert die Anwesenden über den aktuellen Stand einer angedachten Nachnutzung.

So hat er seitens der Wehrbereichsverwaltung eine Auskunft über den gleichen erbeten. Die Antworten auf die einzelnen Erkundigungen schildert er wie folgt:

- Liegt ein **Organisationsbefehl** zur Auflösung der Stapelholmer Kaserne vor?
Jener befindet sich derzeit erst im Entwurf. Eine Auflösung wird demnach am 30.6.2015 erfolgen. Etwaiges Material wird aber bereits zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr entgegengenommen. Der Personalabbau kann erst nach Veröffentlichung des Organisationsbefehls erfolgen. Mitte Dezember 2014 würde aber bereits die Sanitätsstaffel herausgelöst werden.
- **Potentialanalyse:** Diese beinhaltet u.a. Projektziele, Bestandsaufnahme der Gebäude, der Infrastruktur und der Vegetation, Marktanalyse, Abrissempfehlungen, Nutzungs-, Teilungs- und Erschließungsmodelle.
Art und Umfang der Nachnutzung im Rahmen der Potentialanalyse kann aufgrund naturschutzrelevanter Faktoren jedoch noch eingeschränkt werden.
Aus diesem Grund wurde vorsorglich eine Biotopen-Typen-Kartierung erstellt, um nachträglich auftretende, überraschende Faktoren sogleich auszuschließen, die dann kurzfristig eine bereits vor der Umsetzung stehende Nachnutzung gefährden könnten.
In Leck zeigte sich z.B., dass aufgrund der nicht erfolgten Düngung seitens der Bundeswehr seltene und vor allem schützenswerte Gräser und Kräuter vorgefunden worden sind.
Das **Nachnutzungskonzept** als solches ist grundlegend für die Preisangabe der BIMA.
Es erfolgt die Erkundigung, ob das Gutachten über die vorhandene Vegetation an potentielle Nachnutzer weitergeleitet werde. Herr Franke verneint dies, teilt jedoch mit, dass jenes aber im Grundsatz bekannt ist. Potentielle Nachnutzer sind darüber informiert, dass bei derartigen Projekten Mensch, Natur und Gewerbe in Einklang gebracht werden müssten.

Es erfolgt die Frage, ob die Kaserne ggf. als Unterkunft für Asylbewerber dienen soll. Darüber, so Herr Franke, ist aktuell nichts bekannt.

Herr Röder lobt an dieser Stelle das große Interesse innerhalb der Gemeinde Seeth. Er teilt mit, dass das Konzept dem Wirtschaftsministerium vorgestellt worden ist. Jenes hat das Konzept sehr positiv aufgenommen.

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung Seeth liegt die Beschlussvorlage vor. Die Gemeindevertretung trifft daraufhin wie folgt folgende Beschlüsse:

a) Übernahme von Flächen/Immobilien der Stapelholmer Kaserne

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sprechen sich einstimmig dafür aus, dass die Gemeinde keine Flächen bzw. Immobilien der Stapelholmer Kaserne übernimmt.

b) Umgemeindung

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sprechen sich einstimmig dafür aus, dass eine Umgemeindung desjenigen Bereiches der Stapelholmer Kaserne erfolgen soll, der sich auf dem Gemeindegebiet der Gemeinde Süderstapel befindet.

Bürgermeister Dirks bedankt sich bei Herrn Franke und Herrn Röder für das Engagement und die Teilnahme und wünscht ihnen eine gute Heimreise.

7. Erlass einer Nachtragssatzung zur Entschädigungssatzung

Bürgermeister Dirks verlässt den Sitzungssaal.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Seeth beschließen einstimmig:

Der Artikel § 2 der Entschädigungssatzung wird wie folgt geändert:

- (1) Neben der monatlichen Aufwandsentschädigung erhält die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister
- für die Benutzung eines Wohnraumes für dienstliche Zwecke (zusätzliche Aufwendungen für dessen Heizung, Beleuchtung und Reinigung) – pauschal monatlich 100 €.

Bemerkung: Gemäß § 22 GO war Bürgermeister Dirks als betroffene Person von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung anwesend.

8. Nahwärmenetz – Erteilung eines Auftrages für die Erstellung einer Expertise / Wirtschaftlichkeitsberechnung

Für die Einrichtung eines möglichen Nahwärmenetzes in der Gemeinde haben mehrere Gespräche und Infoveranstaltungen stattgefunden. Hier wurde deutlich, dass zum Einen das politische Interesse des Landes an dem Seether Nahwärmenetz sehr hoch ist und beim Bau die Gewährung von Fördermitteln möglich ist und zum Anderen möglichst das ganze Dorfgebiet planerisch erfasst werden sollte, damit viele Bürgerinnen und Bürger von dem Netz profitieren können. Hier soll insbesondere die Förderung so gestaltet werden, um einen wirtschaftlichen Betrieb sicher zu stellen.

Aus den genannten Gründen wird es erforderlich, dass die Gemeinde die Trägerschaft für das Projekt übernimmt und das Wärmenetz baut. Anschließend soll die bestehende Genossenschaft das Netz von der Gemeinde pachten und die Refinanzierung der Kredite über den Nahwärmepreis absichern.

Für die Entscheidung durch die Gemeindevertretung ist zunächst zu klären, ob die Einrichtung eines Netzes wirtschaftlich tragbar sein kann. Hierfür liegt ein Angebot der Fa. Gottburg, Leck, in Höhe von 15.000 € brutto vor, die für aktuelle zunächst 70 Anschlüsse eine Expertise bzw. Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellt. Die Fa. Gottburg hat die bisherigen Planungen für die Genossenschaft ebenfalls durchgeführt. Es erfolgt eine enge Abstimmung mit der Energieagentur, die bei der Investitionsbank angesiedelt ist.

Die Studie soll belastbare und prüffähige Daten aufweisen, um Grundlagen für eine mögliche Förderung durch das Land zu erhalten. Des Weiteren ist zu klären, wie die kompletten Leistungen vergaberechtlich einwandfrei ausgeschrieben und vergeben werden können.

Die anwesenden Gemeindevertreter sind sich darüber einig, dass eine Machbarkeitsstudie für das gesamte verdichtete Gemeindegebiet erstellt werden soll. Zudem ist ein Angebot zu vage, um eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben. So ist kein Vergleich möglich. Ein solcher ist jedoch unabdingbar.

Die Gemeinde möchte das Thema grundsätzlich nicht negativ betrachten, gibt aber die o.g. Punkte zu bedenken.

Diesbezüglich stimmen die Gemeindevertreter einstimmig dem Vorschlag des Herrn Honnens zu, welcher da lautet, den Tagesordnungspunkt zu vertagen und in einer informellen Sitzung noch vorhandene Unklarheiten zu erörtern.

Bemerkung: Gemäß § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung anwesend: Bernd Kindt, Udo Obst.

9. Wirtschaftswegeunterhaltung – Abschluss eines neuen Vertrages mit dem Kreis

Der Amtsvorsteher erläutert das bereits in den vergangenen Sitzungen erörterte Problem und bittet erneut um eine Abstimmung bzw. um Akzeptanz des neuen Vertrages, welchen die Gemeinde Seeth bereits einmal abgelehnt hatte.

Er erläutert ausgiebig die neuen Konditionen, u.a.:

- Terminierung der Arbeiten: Bis 30.09. eines jeden Jahres – dadurch sollen Kälteschäden verhindert werden.
- Keine Vorauszahlungen
- Kontrolle durch einen Techniker des Amtes

Die Gemeinde Seeth entscheidet sich jedoch abermals einstimmig für die Aufrechterhaltung des bisherigen Vertrages.

Bevor die Sitzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit fortgeführt wird, teilt Bürgermeister Dirks noch wie folgt mit:

- Feuerwehr: Jalousien – Kosten: 615 €
- Rentnerwohnanlage:
 - a) Erneuerung Schließanlage – Kosten: 272 €
 - b) Erneuerung Badezimmer Wohnung 17a – Kosten: 2.700 €
- DGH: Die Malerarbeiten sind fast abgeschlossen.
- Feuerwehrfahrzeug:
Diana Meyer (Teamleiterin Team OBL) wird sich absprachegemäß beim Kreis erkundigen, ob und in welcher Höhe eine Förderung möglich ist.

Im Anschluss daran bedankt sich Bürgermeister Dirks bei den Zuhörer/innen und schließt gemäß einstimmigem Beschluss für die beiden nachfolgenden Tagesordnungspunkte die Öffentlichkeit von der weiteren Sitzung der Gemeindevertretung aus.

Nicht öffentlich

10. Grundstücks- und Personalangelegenheiten

...

Bürgermeister

Schriefführerin